

ARCTIS



no-frost-Gefrierautomaten electronic

Gebrauchsanweisung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,


bevor Sie Ihr neues Kältegerät in Betrieb nehmen, lesen Sie bitte diese Gebrauchsanweisung aufmerksam durch. Sie enthält wichtige Informationen zum sicheren Gebrauch, zum Aufstellen und zur Pflege des Gerätes.

Bewahren Sie bitte die Gebrauchsanweisung zum späteren Nachschlagen auf. Geben Sie sie an eventuelle Nachbesitzer des Gerätes weiter.

Hinweis: Diese Gebrauchsanweisung ist für mehrere technisch vergleichbare Modelle mit unterschiedlicher Ausstattung bestimmt. Beachten Sie bitte nur die Hinweise, die Ihre Geräteausführung betreffen.



Mit dem Warndreieck und/oder durch Signalwörter (**Warnung!**, **Vorsicht!**, **Achtung!**) sind Hinweise hervorgehoben, die für Ihre Sicherheit oder für die Funktionsfähigkeit des Gerätes wichtig sind. Bitte unbedingt beachten.

-  **1.** Dieses Symbol und Nummern leiten Sie Schritt für Schritt beim Bedienen des Gerätes.

2.



Nach diesem Zeichen erhalten Sie ergänzende Informationen zur Bedienung und praktischen Anwendung des Gerätes.



Mit dem Kleeblatt sind Tips und Hinweise zum wirtschaftlichen und umweltschonenden Einsatz des Gerätes gekennzeichnet.

Für evtl. auftretende Störungen enthält die Gebrauchsanweisung Hinweise zur selbständigen Behebung, siehe Abschnitt "Was tun, wenn ...". Sollten diese Hinweise nicht ausreichen, haben Sie jederzeit zwei Anlaufstellen, bei denen Ihnen weitergeholfen wird:



• INFO SERVICES 01 80 - 555 4 555*

* (Telekom 24 Pf/Min.)

Wir sind für Sie da:
montags bis freitags
8.00 bis 20.00 Uhr
samstags
10.00 bis 14.00 Uhr.

Hier erhalten Sie Antwort auf jede Frage, die die Ausstattung und den Einsatz Ihres Gerätes betrifft. Natürlich nehmen wir auch gerne Wünsche, Anregungen und Kritik entgegen. Unser Ziel ist es, zum Nutzen unserer Kunden unsere Produkte und Dienstleistungen weiter zu verbessern.

- Bei technischen Problemen steht Ihnen unser WERKSKUNDENDIENST in Ihrer Nähe jederzeit zur Verfügung (Adressen und Telefonnummern finden Sie im Verzeichnis Garantiebedingungen/Kundendienststellen).

Beachten Sie dazu den Abschnitt „Kundendienst“.

Gedruckt auf umweltschonend hergestelltem Papier
– wer ökologisch denkt, handelt auch so ...

Inhalt

Sicherheitshinweise	5
Entsorgung	7
Tips zur Energie-Einsparung	8
Die wichtigsten Merkmale Ihres Gerätes	9
Geräteaufbau	10
Vorderansicht	10
Gefriertablett	11
Quick-Türöffner	11
Innenbeleuchtung	11
Bedienblende	12
Taste EIN/AUS	12
Tasten zur Temperatureinstellung	13
Temperaturanzeige	13
Taste COOLMATIC/FROSTMATIC	14
Taste WARNUNG AUS	14
Vor der ersten Inbetriebnahme	14
Inbetriebnahme	15
„Gefrieren“ oder „Kühlen“ wählen	15
Temperatur einstellen	16
COOLMATIC einschalten	17
FROSTMATIC einschalten	17
Gerät abschalten	18
Kontroll- und Informationssystem	19
"Offene Tür"-Warnung	19
Temperaturwarnung	19
An-/Auftauwarnung	20
Funktionsstörungen	20
Einfrieren	20
Tiefkühl lagern	22
Eiswürfel bereiten	22
Lagergutsymbole/Gefrierkalender	22

Kühlen	23
„longfresh“-Kühlen	23
„Standard“-Kühlen	24
Getränke kühlen	24
Reinigung und Pflege	24
Was tun, wenn	26
Abhilfe bei Störungen	26
Lampe auswechseln	28
Betriebsgeräusche	29
Bestimmungen, Normen, Richtlinien	29
Sonderzubehör	30
Fachbegriffe	30
Aufstellen und Anschließen	31
Gerät transportieren	31
Transportschutz entfernen	32
Aufstellen	33
Aufstellort	33
Das Gerät braucht Luft	34
Gerät ausrichten	34
Türanschlag wechseln	35
Tür ausrichten	36
Elektrischer Anschluß	37
Reparaturbedingungen	37
Kundendienst	39



Sicherheitshinweise

Die Sicherheit unserer Kältegeräte entspricht den anerkannten Regeln der Technik und dem Gerätesicherheitsgesetz. Dennoch sehen wir uns veranlaßt, Sie mit folgenden Sicherheitshinweisen vertraut zu machen:

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Das Kältegerät ist für die Verwendung im Haushalt bestimmt. Je nach eingestellter Betriebsart eignet sich das Gerät zum Einfrieren, Tiefkühl lagern, zur Eisbereitung oder zum Kühlen von Lebensmitteln. Wird das Gerät zweckentfremdet oder falsch bedient, kann vom Hersteller keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Umbauten oder Veränderungen am Kältegerät sind aus Sicherheitsgründen nicht zulässig.
- Sollten Sie das Kältegerät gewerblich oder für andere Zwecke als zum Einfrieren, Tiefkühl lagern oder zum Kühlen von Lebensmitteln benutzen, beachten Sie bitte die für Ihren Bereich gültigen gesetzlichen Bestimmungen.

Vor der ersten Inbetriebnahme

- Überprüfen Sie das Kältegerät auf Transportschäden. Ein beschädigtes Gerät auf keinen Fall anschließen! Wenden Sie sich im Schadensfall bitte an den Lieferanten.

Kältemittel

Das Gerät enthält im Kältemittelkreislauf das Kältemittel Isobutan (R600a), ein Naturgas mit hoher Umweltverträglichkeit, das jedoch brennbar ist.

- **Warnung** - Achten Sie beim Transportieren und Aufstellen des Gerätes darauf, daß keine Teile des Kältemittelkreislaufs beschädigt werden.
- Bei Beschädigung des Kältemittelkreislaufs:
 - offenes Feuer und Zündquellen unbedingt vermeiden;
 - den Raum, in dem das Gerät steht, gut durchlüften.

Sicherheit von Kindern

- Verpackungsteile (z. B. Folien, Styropor) können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsmaterial von Kindern fernhalten!
- Ausgediente Altgeräte bitte vor der Entsorgung unbrauchbar machen. Netzstecker ziehen, Netzkabel durchtrennen, eventuell vorhandene Schnapp- oder Riegelschlösser entfernen oder zerstören.

Dadurch verhindern Sie, daß sich spielende Kinder im Gerät einsperren (Erstickungsgefahr!) oder in andere lebensgefährliche Situationen geraten.

- Kinder können Gefahren, die im Umgang mit Haushaltsgeräten liegen, oft nicht erkennen. Sorgen Sie deshalb für die notwendige Aufsicht und lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen!

Im Alltagsbetrieb

- Behälter mit brennbaren Gasen oder Flüssigkeiten können durch Kälteeinwirkung undicht werden. Explosionsgefahr! Lagern Sie keine Behälter mit brennbaren Stoffen, wie z.B. Spraydosen, Feuerzeug-Nachfüllkartuschen etc. im Kältegerät.
- Flaschen und Dosen dürfen nicht in den Gefrierraum. Sie können springen, wenn der Inhalt gefriert – bei kohlenensäurehaltigem Inhalt sogar explodieren! Legen Sie nie Limonaden, Säfte, Bier, Wein, Sekt usw. in den Gefrierraum. Ausnahme: Hochprozentige Spirituosen können im Gefrierraum gelagert werden.
- Speiseeis und Eiswürfel nicht unmittelbar aus dem Gefrierraum in den Mund nehmen. Sehr kaltes Eis kann an Lippen oder Zunge festfrieren und Verletzungen verursachen.
- Tiefkühlgut nicht mit nassen Händen berühren. Die Hände könnten daran festfrieren.
- **Warnung** – Keine Elektrogeräte (z. B. elektrische Eismaschinen, Rührgeräte etc.) im Kältegerät betreiben, die nicht vom Hersteller freigegeben wurden.
- **Warnung** – Um die Funktion des Gerätes nicht zu beeinträchtigen, dürfen die Lüftungsöffnungen der Geräteverkleidungen oder des Aufbaus von Einbaumöbeln nicht abgedeckt oder zugestellt werden.
- **Warnung** – Um den Abtauvorgang zu beschleunigen, keine mechanischen oder künstlichen Hilfsmittel verwenden, als die vom Hersteller empfohlenen.
- Vor Reinigungsarbeiten das Gerät grundsätzlich abschalten und den Netzstecker ziehen oder Sicherung in der Wohnung abschalten bzw. herausdrehen.
- Oben auf dem Gerät abgelegte gefrorene Ware kann dazu führen, daß sich durch die Kälte im Hohlraum der Ablageplatte Kondenswasser bildet. In diesem Hohlraum sind elektronische Bauteile untergebracht. Falls Kondenswasser auf diese Bauteile tropft, kann ein Kurzschluß das Gerät beschädigen. Legen Sie deshalb keine gefrorene Ware oben auf das Gerät.
- Netzstecker immer am Stecker aus der Steckdose ziehen, nie am Kabel.

Im Störfall

- Sollte einmal eine Störung am Gerät auftreten, sehen Sie bitte zuerst in dieser Gebrauchsanweisung unter "Was tun, wenn ..." nach. Falls die dort aufgeführten Hinweise nicht weiterhelfen, führen Sie bitte keine weiteren Arbeiten selbst aus.
- Kältegeräte dürfen nur von Fachkräften repariert werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren entstehen. Wenden Sie sich im Reparaturfall bitte an Ihren Fachhändler oder an unseren Kundendienst.

Entsorgung

Information zur Geräteverpackung

Alle verwendeten Werkstoffe sind umweltverträglich! Sie können gefahrlos deponiert oder in der Müllverbrennungsanlage verbrannt werden!

Zu den Werkstoffen: Die Kunststoffe können auch wiederverwertet werden und sind folgendermaßen gekennzeichnet:

>PE< für Polyäthylen, z. B. bei der äußeren Hülle und den Beuteln im Innern.

>PS< für geschäumtes Polystyrol, z. B. bei den Polsterteilen, grundsätzlich FCKW-frei.

Die Kartonteile werden aus Altpapier hergestellt und sollten auch wieder zur Altpapiersammlung gegeben werden.

Entsorgung von Altgeräten

Aus Umweltschutzgründen müssen Kältegeräte fachgerecht entsorgt werden. Dies gilt für Ihr bisheriges Gerät und - nachdem es eines Tages ausgedient hat - auch für Ihr neues Gerät.



Warnung! Ausgediente Altgeräte bitte vor der Entsorgung unbrauchbar machen. Netzstecker ziehen, Netzkabel durchtrennen, eventuell vorhandene Schnapp- oder Riegelschlösser entfernen oder zerstören. Dadurch verhindern Sie, daß sich spielende Kinder im Gerät einsperren (Erstickungsgefahr!) oder in andere lebensgefährliche Situationen geraten.

Entsorgungshinweise:

- Das Gerät darf nicht mit dem Haus- oder Sperrmüll entsorgt werden.
- Der Kältemittelkreislauf, insbesondere der Wärmetauscher an der Geräterückseite, darf nicht beschädigt werden.
- Auskunft über Abholtermine oder Sammelplätze erhalten Sie bei der örtlichen Stadtreinigung oder der Gemeindeverwaltung.



Tips zur Energie-Einsparung

- Das Gerät nicht in der Nähe von Herden, Heizkörpern oder anderen Wärmequellen aufstellen. Bei hoher Umgebungstemperatur läuft der Kompressor häufiger und länger.
- Ausreichende Be- und Entlüftung am Gerätesockel und an der Geräterückseite gewährleisten. Lüftungsöffnungen niemals abdecken.
- Keine warmen Speisen in das Gerät stellen. Warme Speisen erst abkühlen lassen.
- Tür nur so lange wie nötig geöffnet lassen.
- Die Temperatur nicht kälter als nötig einstellen.
- Tiefkühlgut zum Auftauen in den Kühlschrank legen. Die Kälte im Tiefkühlgut wird so zur Kühlung im Kühlschrank genutzt.
- Den Verflüssiger an der Geräterückseite immer sauber halten.

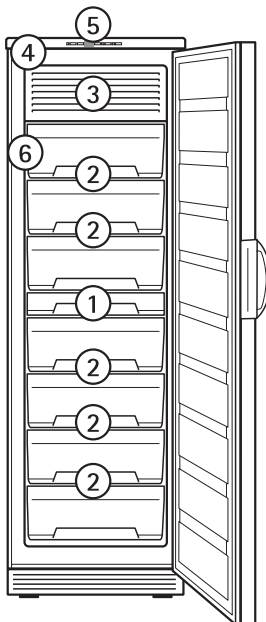
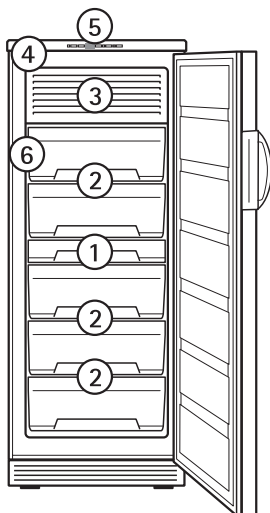
Die wichtigsten Merkmale Ihres Gerätes

- Das Gerät läßt sich je nach Bedarf als Gefriergerät oder als Kühlgerät verwenden. Zu diesem Zweck kann am Gerät die Betriebsart „Gefrieren“ oder die Betriebsart „Kühlen“ gewählt werden.
 - In der **Betriebsart „Gefrieren“** ist das Gerät zum Einfrieren und Tiefkühl lagern mit Temperaturen von $-15\text{ }^{\circ}\text{C}$ bis $-24\text{ }^{\circ}\text{C}$ verwendbar.
 - In der **Betriebsart „Kühlen“** läßt sich das Gerät als „longfresh“-Kühlgerät mit Temperaturen von $0\text{ }^{\circ}\text{C}$ bis $+2\text{ }^{\circ}\text{C}$ betreiben, wobei durch die no-frost-Technologie ein trockenes Innenraumklima erreicht wird. Das Gerät eignet sich durch den einstellbaren Temperaturbereich bis $+16\text{ }^{\circ}\text{C}$ aber auch hervorragend als Vorrats- und Getränkekühler. Natürlich ist es auch als „normaler“ Kühlschrank für den Temperaturbereich um $+5\text{ }^{\circ}\text{C}$ einsetzbar.
- COOLMATIC/FROSTMATIC ist je nach Einsatzzweck und Bedarf wählbar.
 - Die **COOLMATIC-Funktion** (nur in der Betriebsart „Kühlen“) eignet sich zum schnellen Abkühlen größerer Kühlgutmengen im Kühlraum, z. B. für Getränke oder Salate anlässlich einer Party. Dabei wird automatisch eine SOLL-Temperatur von $+2\text{ }^{\circ}\text{C}$ vorgegeben. Nach Ablauf von 6 Stunden wird die COOLMATIC-Funktion selbsttätig beendet.
 - Die **FROSTMATIC-Funktion** (nur in der Betriebsart „Gefrieren“) sorgt für schnelles Einfrieren von frischen Lebensmitteln und schützt gleichzeitig die bereits eingelagerte Ware vor unerwünschtem Temperaturanstieg im Gefrierraum. Die Elektronik des Gerätes erkennt selbsttätig, wann der Schnellgefriervorgang beendet werden kann, und schaltet die FROSTMATIC-Funktion dann automatisch ab (je nach Einfrieremenge nach 30 bis maximal 51 Stunden).
- Das **no-frost-System** ermöglicht sowohl das Einfrieren frischer Lebensmittel als auch die Lagerung bereits gefrorener oder gekühlter Ware durch kalte Luft. Ein Verdampfer kühlt die Luft im Geräteinneren ab, die durch einen Ventilator umgewälzt und gleichmäßig verteilt wird. Dieser gleichmäßig zirkulierende Luftstrom sorgt für ein trockenes Klima, geringe Temperaturschwankungen und geringe Temperaturdifferenzen im ganzen Geräteinnenraum. Die in der Luft enthaltene Feuchtigkeit schlägt sich am Verdampfer als Reif nieder. Der Verdampfer taut vollautomatisch ab, sobald dies nötig ist. Das Tauwasser wird nach außen zum Kompressor abgeleitet und verdunstet durch die dort erzeugte Wärme. Dadurch bleiben das Geräteinnere und das eingelagerte Kühl- bzw. Gefriergut stets reif- und eisfrei. Ein manuelles Abtauen entfällt.

Geräteaufbau

Vorderansicht

(verschiedene Modelle)



- 1 Gefriertablett
- 2 Schubladen
- 3 Verdampfer
- 4 Innenbeleuchtung
- 5 Bedienblende
- 6 Typschild

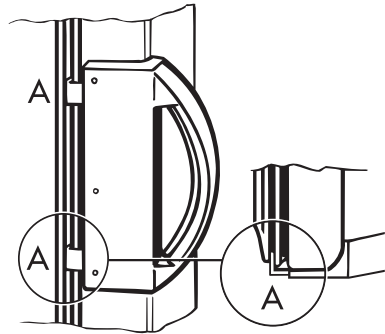
Gefriertablett

In der Mitte des Geräteinnenraumes ist ein Gefriertablett eingeschoben.

- i** Auf dem Gefriertablett können Sie z. B. Beeren einzeln vorgefrieren. Vorteil: Die Beeren werden nicht zerquetscht, ihre natürliche Form bleibt erhalten. Die gefrorenen Beeren können Sie anschließend, portionsweise verpackt, in den Fächern/Schubladen lagern. Das Gefriertablett dient auch der Aufnahme von kleinem Gefriergut (z. B. Kräuter), außerdem können Sie dort Eiswürfelschalen unterbringen.

Quick-Türöffner

Der Quick-Türöffner ermöglicht durch seine integrierte Öffnungsmechanik jederzeit ein leichtes Öffnen. Bitte achten Sie stets darauf, daß die beiden Mitnehmer (A) gemäß Abbildung in die Falte der Türdichtung eingreifen.

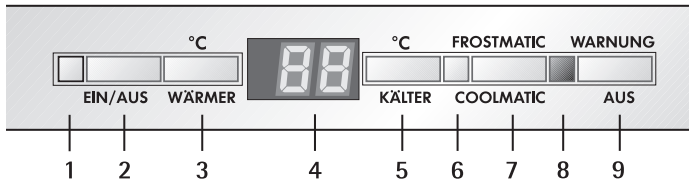


Innenbeleuchtung

Die Beleuchtung schaltet sich beim Öffnen der Gerätetür automatisch ein. Beim Schließen der Gerätetür wird sie automatisch abgeschaltet.

- i** Bleibt die Tür des Gerätes länger als 5 Minuten geöffnet, beginnt die Innenbeleuchtung kurz zu blinken und schaltet dann aus Energiespargründen automatisch ab. Leuchtet unmittelbar nach dem Öffnen der Tür die Innenbeleuchtung nicht, obwohl das Gerät in Betrieb ist (erkennbar an der grünen Netzkontrollanzeige), ist die Lampe defekt. Der Austausch ist im Abschnitt "Lampe auswechseln" beschrieben.

Bedienblende

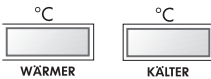


- 1 Netzkontrollanzeige (grün)
- 2 Taste EIN/AUS
- 3 Taste zur Temperatureinstellung (für wärmere Temperaturen)
- 4 Temperaturanzeige (negative Temperaturen werden mit leuchtendem „-“ Zeichen angezeigt)
- 5 Taste zur Temperatureinstellung (für kältere Temperaturen)
- 6 Anzeige für eingeschaltete FROSTMATIC- oder COOLMATIC-Funktion (gelb)
 - FROSTMATIC für schnelles Einfrieren in der Betriebsart „Gefrieren“
 - COOLMATIC für intensives Kühlen in der Betriebsart „Kühlen“
- 7 Taste FROSTMATIC bzw. COOLMATIC
- 8 Warnanzeige (rot)
- 9 Taste WARNUNG AUS
(siehe Abschnitt "Kontroll- und Informationssystem")

Taste EIN/AUS

- Einschalten:
Beim erstmaligen Einschalten (Auslieferungszustand) startet Ihr Gerät in der Betriebsart „Gefrieren“. Bei erneutem Einschalten startet Ihr Gerät wieder in der Betriebsart, die vor dem Ausschalten eingestellt war.
- Ausschalten:
Zum Abschalten die Taste EIN/AUS ca. 2 Sekunden gedrückt halten (siehe Abschnitt „Gerät abschalten“).
- Umschalten zwischen den Betriebsarten „Gefrieren“ und „Kühlen“:
Taste EIN/AUS und Taste WARNUNG AUS gleichzeitig 5 Sekunden gedrückt halten (siehe Abschnitt „Gefrieren“ oder „Kühlen“ wählen).

Tasten zur Temperatureinstellung



Die Temperatureinstellung erfolgt durch die Tasten WÄRMER und KÄLTER.

Die Tasten stehen in Verbindung mit der Temperaturanzeige.

- Durch Druck auf eine der beiden Tasten WÄRMER oder KÄLTER wird die Temperaturanzeige von der IST-Temperatur (Temperaturanzeige leuchtet) auf die SOLL-Temperatur (Temperaturanzeige blinkt) umgeschaltet.
- Mit jedem weiteren Druck auf eine der beiden Tasten wird die SOLL-Temperatur um 1 °C weiter gestellt.
- Wird keine Taste gedrückt, schaltet die Temperaturanzeige nach kurzer Zeit (ca. 5 sec.) automatisch wieder auf die IST-Temperatur zurück.

SOLL-Temperatur bedeutet:

Die Temperatur, die im Gerät vorhanden sein soll. Die SOLL-Temperatur wird durch blinkende Zahlen angezeigt.

IST-Temperatur bedeutet:

Die Temperaturanzeige zeigt die Temperatur an, die momentan tatsächlich im Gerät vorhanden ist. Die IST-Temperatur wird durch leuchtende Zahlen angezeigt.

Temperaturanzeige



Die Temperaturanzeige kann mehrere Informationen anzeigen.

- Bei normalem Betrieb wird die Temperatur angezeigt, die momentan im Gerät vorhanden ist (IST-Temperatur).
- Während der Temperatureinstellung wird blinkend die im Moment eingestellte Temperatur angezeigt (SOLL-Temperatur).
- In der COOLMATIC-Funktion erscheint in der Anzeige „IC“ für Intensiv-Cooling.
In der FROSTMATIC-Funktion erscheint in der Anzeige „SF“ für Super-Frost.

- Falls z. B. vorübergehend durch eine längere Netzunterbrechung das Gefriergut an- oder aufgetaut war, zeigt die Temperaturanzeige bei Betätigung der WARNUNG AUS Taste die wärmste Temperatur an, auf die sich das Gefriergut bei Wiederkehr der Stromversorgung erwärmt hat.
- Liegt eine Störung am Gerät vor, so erscheint in der Temperaturanzeige ein Quadrat oder ein Fehlercode (F7 oder F8).

Taste COOLMATIC/FROSTMATIC



Bei eingeschalteter COOLMATIC- oder FROSTMATIC-Funktion leuchtet die gelbe Kontrollanzeige neben der Taste.

Mit der Taste COOLMATIC/FROSTMATIC kann die Funktion „FROSTMATIC“ eingeschaltet werden, wenn sich das Gerät in der Betriebsart „Gefrieren“ befindet, bzw. die Funktion „COOLMATIC“, wenn sich das Gerät in der Betriebsart „Kühlen“ befindet.

Taste WARNUNG AUS




Mit der Taste WARNUNG AUS kann das akustische Warnsignal abgestellt werden, z. B. die „Offene Tür“-Warnung beim längeren Ein- oder Umräumen von Kühl- oder Gefriergut.

Bei An/Auftau-Warnung zeigt die Temperaturanzeige bei Betätigung der WARNUNG AUS Taste die wärmste Temperatur an, auf die sich das Gefriergut bei Wiederkehr der Stromversorgung erwärmt hat.

Vor der ersten Inbetriebnahme


1. Das Geräteinnere und alle Ausstattungsteile bitte vor Erstinbetriebnahme reinigen (siehe Abschnitt „Reinigung und Pflege“).
2. Das Gerät muß, bevor es das erste Mal in Betrieb genommen wird, anhand des Kapitels „Aufstellen und Anschließen“ korrekt aufgestellt werden. Insbesondere ist darauf zu achten, daß die vorhandene Netzspannung und Netzfrequenz mit den Daten des Gerätes übereinstimmen.

Inbetriebnahme

 1. Netzstecker in die Steckdose stecken.

2. Taste EIN/AUS drücken.


Die grüne Netzkontrollanzeige leuchtet. Die Temperaturanzeige zeigt die Temperatur an, die momentan im Gerät vorhanden ist (IST-Temperatur). Die rote Warnanzeige signalisiert blinkend, daß die erforderliche Lagertemperatur noch nicht erreicht ist.

 Ihr Gerät befindet sich im Auslieferungszustand in der Betriebsart „Gefrieren“.

Wenn das Gerät bereits einmal in Betrieb war, startet es wieder in der Betriebsart, die vor dem Ausschalten eingestellt war.


„Gefrieren“ oder „Kühlen“ wählen

Bei Bedarf schalten Sie das Gerät mit folgenden Schritten zwischen den Betriebsarten „Gefrieren“ und „Kühlen“ um:

 1. Taste EIN/AUS und Taste WARNUNG AUS gleichzeitig 5 Sekunden gedrückt halten.

- Beim Umschalten von „Gefrieren“ auf „Kühlen“ erscheint in der Temperaturanzeige „FC“ (Freezing -> Cooling), ein akustisches Signal bestätigt das Umschalten und die Temperaturanzeige wechselt auf blinkende Ziffern (SOLL-Temperatur Kühlmodus 5 °C). Mit den Tasten zur Temperatureinstellung kann jetzt die gewünschte Temperatur für den Kühlmodus eingegeben werden.

- Beim Umschalten von „Kühlen“ auf „Gefrieren“ erscheint in der Temperaturanzeige „CF“ (Cooling -> Freezing), ein akustisches Signal bestätigt das Umschalten und die Temperaturanzeige wechselt auf blinkende Ziffern (SOLL-Temperatur Gefriermodus -18 °C). Mit den Tasten zur Temperatureinstellung kann jetzt die gewünschte Temperatur für den Gefriermodus eingegeben werden.



 Die Betriebsart, in der sich Ihr Gerät momentan befindet, ist daran erkennbar, ob sich Temperaturen über oder unter 0 °C einstellen lassen.

2. Temperatur je nach gewählter Betriebsart einstellen (siehe Abschnitt „Temperatur einstellen“).


Achtung! Wenn Sie das Gerät als Gefriergerät verwenden: Mit dem Einlagern von Gefriergut bitte warten, bis die Gefrierraumtemperatur -18 °C erreicht hat, bzw. bis die rote Warnanzeige erloschen ist.

Achtung! Wenn Sie das Gerät als Kühlgerät verwenden, nachdem es als Gefriergerät genutzt wurde: Mit dem Einlagern von Kühlgut bitte warten, bis Kühlraum-Temperaturen über 0 °C erreicht werden.

Temperatur einstellen

-  1. Auf eine der Tasten WÄRMER oder KÄLTER drücken.
Die Temperaturanzeige schaltet um und zeigt blinkend die momentan eingestellte SOLL-Temperatur an.
2. Gewünschte Temperatur durch Drücken der Tasten WÄRMER und KÄLTER einstellen (siehe Abschnitt "Tasten zur Temperatureinstellung").
Die Temperaturanzeige zeigt sofort die geänderte Einstellung an.
Mit jedem Tastendruck wird die Temperatur um 1 °C weitergestellt.
-  Aus ernährungswissenschaftlicher Sicht ist -18 °C für den Gefriermodus als ausreichend kalte Lagertemperatur anzusehen.
3. Wenn nach erfolgter Temperatureinstellung die Tasten nicht mehr gedrückt werden, schaltet die Temperaturanzeige nach kurzer Zeit (ca. 5 sec.) um und zeigt wieder die momentan im Gerät vorhandene IST-Temperatur an. Die Anzeige wechselt von Blinken zu kontinuierlichem Leuchten.

Der Kompressor startet und läuft dann automatisch.

 Folgende SOLL-Temperatureinstellungen sind möglich:

- Betriebsart „Gefrieren“: von -15 °C bis -24 °C in 1 °C-Schritten;
- Betriebsart „Kühlen“: von 0 °C bis 16 °C in 1 °C-Schritten.

Achtung! Wenn Betriebsart „Kühlen“ gewählt ist, muß die Umgebungstemperatur am Aufstellort mindestens 2 °C höher sein als die eingestellte SOLL-Temperatur.

Achtung! Bitte regelmäßig an der roten Warnanzeige und an der Temperaturanzeige das Einhalten der Lagertemperatur überprüfen.

COOLMATIC einschalten

(nur in der Betriebsart „Kühlen“ möglich)



Die COOLMATIC-Funktion eignet sich zum schnellen Abkühlen größerer Kühlgutmengen, z. B. für Getränke oder Salate anlässlich einer Party.



1. Taste COOLMATIC/FROSTMATIC drücken.

Die gelbe Kontrollanzeige neben der Taste COOLMATIC/FROSTMATIC leuchtet.



Die COOLMATIC-Funktion sorgt jetzt für intensives Kühlen. Dabei wird automatisch eine SOLL-Temperatur von +2 °C vorgegeben. Nach Ablauf von 6 Stunden wird die COOLMATIC-Funktion selbsttätig beendet. Die ursprünglich eingestellte SOLL-Temperatur ist dann wieder maßgebend und die Temperaturanzeige zeigt wieder die momentane Kühlraumtemperatur an.

2. Sie können die COOLMATIC-Funktion jederzeit manuell beenden, indem Sie die Taste COOLMATIC/FROSTMATIC erneut drücken.

Achtung! Während die COOLMATIC-Funktion eingeschaltet ist, kann die ursprünglich eingestellte SOLL-Temperatur nicht verändert werden. Bei eingeschalteter COOLMATIC-Funktion erscheint in der Temperaturanzeige „IC“ für Intensiv-Cooling.

FROSTMATIC einschalten

(nur in der Betriebsart „Gefrieren“ möglich)



Die FROSTMATIC-Funktion sorgt für schnelles Einfrieren von frischen Lebensmitteln und schützt gleichzeitig die bereits eingelagerte Ware vor unerwünschtem Temperaturanstieg.



1. Taste COOLMATIC/FROSTMATIC drücken.

Die gelbe Kontrollanzeige neben der Taste COOLMATIC/FROSTMATIC leuchtet.



Die Elektronik des Gerätes erkennt selbsttätig, wann der Schnellgefriervorgang beendet werden kann, und schaltet die FROSTMATIC-Funktion dann automatisch ab (je nach Einfriermenge nach 30 bis maximal 51 Stunden).


2. Sie können den Schnellgefriervorgang jederzeit manuell beenden, indem Sie die Taste COOLMATIC/FROSTMATIC erneut drücken.

Achtung! Während am Gerät die FROSTMATIC-Funktion eingeschaltet ist, kann die ursprünglich eingestellte SOLL-Temperatur nicht verändert werden.

Bei eingeschalteter FROSTMATIC-Funktion erscheint in der Temperaturanzeige „SF“ für Super-Frost.

Gerät abschalten

Zum Schutz des Gefrierlags ist das Gerät gegen versehentliches Abschalten gesichert (Kindersicherung).


-  1. Zum Abschalten die Taste EIN/AUS ca. 2 Sekunden gedrückt halten. In der Temperaturanzeige erfolgt ein sogenannter "Count down", dabei wird rückwärts von "3" nach "1" gezählt. Nach Erreichen der "1" schaltet das Gerät ab. Die Temperaturanzeige erlischt.


Hinweis:

Die Einstellung des Geräts kann bei gezogenem Netzstecker oder fehlender Stromversorgung nicht geändert werden.

Nach Anschluß an das Stromnetz nimmt das Gerät wieder den Zustand an, den es bei Netzunterbrechung hatte.

Wenn das Gerät für längere Zeit außer Betrieb genommen werden soll:

-  1. Gerät abschalten, dazu Taste EIN/AUS ca. 2 Sekunden gedrückt halten (siehe oben).
- 2. Netzstecker ziehen oder Sicherung abschalten bzw. herausdrehen.
- 3. Gerät gründlich reinigen (siehe Abschnitt "Reinigung und Pflege").
- 4. Tür anschließend geöffnet lassen, um Geruchsbildung zu vermeiden.

-  Bei erneuter Inbetriebnahme startet das Gerät in der Betriebsart, die vor dem Ausschalten eingestellt war.

Kontroll- und Informationssystem

Das Kontroll- und Informationssystem besteht aus Temperaturanzeige, optischer Warnanzeige und akustischer Warneinrichtung.

Das System warnt:

- bei offener Gerätetür;
- wenn die Temperatur im Gefrierraum zu warm wird (nur in der Betriebsart „Gefrieren“);
- wenn Verdacht besteht, daß Gefriergut an- oder aufgetaut war;
- bei Funktionsstörungen am Gerät.


"Offene Tür"-Warnung


Bei geöffneter Tür blinkt die rote Warnanzeige. Bleibt die Tür länger als ca. 80 Sekunden geöffnet, ertönt zusätzlich ein Warnton. Wenn Sie zum Ein- oder Umräumen von Gefriergut mehr Zeit benötigen, können Sie den Warnton abschalten, indem Sie die Taste WARNUNG AUS drücken. Die rote Warnanzeige erlischt beim Schließen der Tür.

Temperaturwarnung

(nur in der Betriebsart „Gefrieren“)

Die rote Warnanzeige blinkt und ein Warnton ertönt, sobald die Temperatur im Gefrierraum auf über -12 °C ansteigt.

-  1. Mit der Taste WARNUNG AUS können Sie den Warnton abschalten. Die Temperaturanzeige für den Gefrierraum zeigt die wärmste Temperatur an, die während des Temperaturalarms im Gefrierraum erreicht wurde. Nach ca 5 Sekunden schaltet die Temperaturanzeige wieder auf die aktuelle Gefrierraumtemperatur um.

-  Der Warnton schaltet sich automatisch ab, wenn die Temperatur im Gefrierraum auf unter -13 °C abfällt. Die rote Warnanzeige blinkt weiter.

Achtung! Bei An- oder Auftauverdacht sollten Sie, je nach erfolgter Erwärmung, die Qualität der Lebensmittel und deren weitere Verwendung prüfen.

Ein Temperaturanstieg ist eventuell zurückzuführen auf:

- häufiges oder langes Türöffnen;
- Einlagern größerer Mengen warmer Lebensmittel;
- hohe Umgebungstemperatur;
- einen Fehler am Gerät.

An-/Auftauwarnung

(nur in der Betriebsart „Gefrieren“)

Falls das Gefriergut an- oder aufgetaut war (z. B. während eines vorübergehenden Stromausfalls), blinkt die rote Warnanzeige.

Außerdem zeigt die Temperaturanzeige bei Betätigung der WARNUNG AUS Taste die wärmste Temperatur an, auf die sich das Gefriergut bei Wiederkehr der Stromversorgung erwärmt hat.

Bei An- oder Auftauverdacht bitte die Qualität der Lebensmittel und deren weitere Verwendung prüfen.

Sobald die Temperatur im Gefrierraum wieder unter -13 °C abgesunken ist, können Sie die An-/Auftauwarnung mit der Taste WARNUNG AUS abschalten.

Hinweis: Nach dem Einschalten des Gerätes wird die An-/Auftauwarnung solange unterbunden, bis die eingestellte SOLL-Temperatur zum erstenmal erreicht wird.

Achtung! Bei An- oder Auftauverdacht sollten Sie, je nach erfolgter Erwärmung, die Qualität der Lebensmittel und deren weitere Verwendung prüfen.

Funktionsstörungen

Hat die Elektronik des Geräts einen technischen Defekt erkannt, der vom Kundendienst behoben werden muß, zeigt die Temperaturanzeige ein Quadrat im unteren Teil der Temperaturanzeige oder einen Fehlercode (F7 oder F8). Die rote Warnanzeige blinkt. Das Gerät läuft im Notbetrieb weiter.


Einfrieren


(nur in der Betriebsart „Gefrieren“)

Achtung!


- Vor dem Einfrieren von Lebensmitteln muß die IST-Temperatur im Gefrierraum -18 °C oder kälter sein.
- Bitte das auf dem Typschild angegebene Gefriervermögen beachten. Das Gefriervermögen ist die maximale Menge an frischer Ware, die innerhalb von 24 Stunden eingefroren werden kann. Wenn Sie an mehreren Tagen hintereinander einfrieren, nehmen Sie bitte nur $\frac{2}{3}$ bis $\frac{3}{4}$ der auf dem Typschild angegebenen Menge.
- Einmal aufgetaute Lebensmittel ohne weitere Verarbeitung (garen zu Fertiggerichten) auf keinen Fall ein zweites Mal einfrieren.

Vorsicht! Tiefkühlgut nicht mit nassen Händen berühren. Die Hände könnten daran festfrieren.

-  1. Bei Ausnutzung des max. Gefriervermögens, 24 Stunden – bei kleineren Mengen genügen 4 bis 6 Stunden – vor dem Einfrieren die Taste FROSTMATIC drücken. Die gelbe Anzeige leuchtet.

 Drücken der Taste FROSTMATIC ist nicht erforderlich bei kleinen Einfriermengen bis zu 3 kg.

2. Alle Lebensmittel vor dem Einfrieren luftdicht verpacken, damit sie nicht austrocknen, nicht den Geschmack verlieren und keine Geschmacksübertragung auf anderes Tiefkühlgut erfolgen kann.
3. Die verpackten Lebensmittel in die Fächer oder Schubladen legen. Nicht gefrorene Ware darf bereits gefrorene Ware nicht berühren, die gefrorene Ware kann sonst antauen.

 Die Elektronik des Gerätes erkennt selbsttätig wann die FROSTMATIC-Funktion beendet werden kann und schaltet diese dann automatisch ab. Die gelbe Anzeige erlischt. Sie können die FROSTMATIC-Funktion auch manuell beenden, indem Sie nochmal die Taste FROSTMATIC drücken.

- Zum Einlagern von sperrigem Gefriergut sind die Schubladen des Gerätes einzeln herausnehmbar. Sie können in diesem Fall in der darunterliegenden Schublade höher stapeln.
- Geeignet zum Verpacken von Gefriergut sind:
 - Gefrierbeutel und -folie aus Polyäthylen;
 - spezielle Gefriergutdosen;
 - Aluminiumfolie, extra stark.
- Zum Verschließen von Beuteln und Folien eignen sich: Plastikklemmen, Gummiringe oder Klebebänder.
- Vor dem Verschließen die Luft aus Beuteln und Folien streichen, denn Luft begünstigt das Austrocknen des Gefrierguts.
- Flache Päckchen formen, diese frieren schneller durch.
- Gefriergutdosen nicht bis zum oberen Rand mit flüssigem oder breiigem Gefriergut füllen, da sich Flüssiges beim Gefrieren noch ausdehnt.

 **Hinweis für Prüfstellen:**

Stapelpläne zur Ermittlung der Gefrierleistung bzw. Aufwärmzeit können direkt beim Hersteller angefordert werden.

Tiefkühl lagern

Achtung! Vor Erstbeladung des Gefrierraums mit bereits gefrorenem Tiefkühlgut muß die erforderliche Lagertemperatur von $-18\text{ }^{\circ}\text{C}$ erreicht sein.

- Nur verpacktes Tiefkühlgut einlagern, damit es nicht austrocknet, nicht den Geschmack verliert und keine Geschmacksübertragung auf anderes Tiefkühlgut erfolgen kann.
- Die Lagerzeit bzw. das Haltbarkeitsdatum von Tiefkühlprodukten beachten.



Tiefkühlgut möglichst nach Art getrennt in die Fächer/Schubladen legen. Dadurch haben Sie bessere Übersicht, vermeiden langes Türöffnen und sparen deshalb Strom.



Aus ernährungswissenschaftlicher Sicht ist $-18\text{ }^{\circ}\text{C}$ als ausreichend kalte Lagertemperatur anzusehen.

Eiswürfel bereiten

1. Eiswürfelschale (nicht bei allen Modellen im Lieferumfang enthalten) zu 3/4 mit kaltem Wasser füllen und in das Gefriertablett oder in eine Schublade stellen und gefrieren lassen.
2. Zum Herauslösen der fertigen Eiswürfel die Eiswürfelschale verwinden oder kurz unter fließendes Wasser halten.

Achtung! Eine eventuell angefrorene Eiswürfelschale keinesfalls mit spitzen oder scharfkantigen Gegenständen ablösen. Einen Löffelstiel oder dergleichen verwenden.

Lagergutssymbole/Gefrierkalender

(nicht bei allen Modellen)

- Die Symbole auf den Fachklappen und Schubladen zeigen unterschiedliche Arten von Tiefkühlgut.



6-12



- Die Zahlen geben für die jeweilige Art von Tiefkühlgut die Lagerzeit in Monaten an. Ob der obere oder der untere Wert der angegebenen Lagerzeiten gültig ist, hängt von der Qualität der Lebensmittel und deren Vorbehandlung vor dem Einfrieren ab. Für Lebensmittel mit hohem Fettanteil gilt immer der untere Wert.

Kühlen

Das Gerät eignet sich, abhängig von der eingestellten Temperatur, zum

- „longfresh“-Kühlen
- „Standard“-Kühlen
- Getränke kühlen.



Die Schubladen des Gerätes sind einzeln herausnehmbar.

Das Herausnehmen erweist sich besonders dann von Vorteil, wenn das Kühlgut, das Sie lagern möchten, aufgrund seiner Größe nicht in einer Schublade Platz findet. Sie können in diesem Fall in der darunterliegenden Schublade entsprechend höher stapeln.

Anstelle der Schubladen können auch Ablageroste eingeschoben werden. Die Ablageroste können Sie als Sonderzubehör über den Fachhandel beziehen.

„longfresh“-Kühlen

Durch Wahl der SOLL-Temperatur von 0 °C bis +2 °C läßt sich das Gerät als „longfresh“-Kühlgerät nutzen.

Das „longfresh“-Kühlen ermöglicht optimale Lagerbedingungen für frische Lebensmittel. Die Lebensmittel bleiben gegenüber der Lagerung im normalen Kühlschrank bis zu dreimal länger frisch.

- Geeignet zum „longfresh“-Kühlen sind:
 - Fleisch und Wurstwaren
 - frisches Geflügel
 - frischer Fisch
 - Milch, Butter, Quark
 - Beeren, Obst und Gemüse
 - Salate, Pilze.
- Nicht geeignet zum „longfresh“-Kühlen sind:
 - kälteempfindliches Obst, z. B. Bananen, Papayas, Passionsfrüchte, Avocados und Zitrusfrüchte;
 - kälteempfindliches Gemüse, z. B. Paprika, Gurken, Zucchini, Auberginen, Kartoffeln und Tomaten;
 - Obst und Gemüse, das noch nachreifen soll, z. B. Birnen.
- Verpacken Sie alle Lebensmittel vor dem „longfresh“-Kühlen. Dadurch bleiben Aroma, Feuchtigkeit und Farbe länger erhalten.

- Zum Verpacken eignen sich:
 - Frischhaltebeutel und -folie aus Polyäthylen
 - verschließbare Kunststoffbehälter
 - Aluminiumfolie.

„Standard“-Kühlen

Durch Wahl der SOLL-Temperatur im Bereich um +5 °C läßt sich das Gerät als normaler Kühlschrank nutzen.

- Lebensmittel sollen immer abgedeckt oder verpackt in den Kühlraum, um Austrocknen und Geruchs- bzw. Geschmacksübertragung auf anderes Kühlgut zu vermeiden.
- Zum Verpacken eignen sich:
 - Frischhaltebeutel und -folie aus Polyäthylen
 - Kunststoffbehälter mit Deckel
 - Spezielle Hauben aus Kunststoff mit Gummizug
 - Aluminiumfolie.

Getränke kühlen

Durch Wahl der SOLL-Temperatur bis +16 °C läßt sich das Gerät hervorragend als Getränke-Kühlgerät nutzen.

Reinigung und Pflege

Aus hygienischen Gründen sollte das Geräteinnere, einschließlich Innenausstattung, regelmäßig gereinigt werden.



Warnung!

- Das Gerät darf während der Reinigung nicht am Stromnetz angeschlossen sein. Stromschlaggefahr! Vor Reinigungsarbeiten Gerät abschalten und Netzstecker ziehen oder Sicherung abschalten bzw. herausdrehen.
- Das Gerät nie mit Dampfreinigungsgeräten reinigen. Feuchtigkeit könnte in elektrische Bauteile gelangen, Stromschlaggefahr! Heißer Dampf kann zu Schäden an Kunststoffteilen führen.
- Das Gerät muß trocken sein, bevor Sie es wieder in Betrieb nehmen.
- Das Gerät taut automatisch ab. Keine mechanischen oder künstlichen Hilfsmittel benutzen, um den Abtauprozess zu beschleunigen.

Achtung!

- Ätherische Öle und organische Lösungsmittel können Kunststoffteile angreifen, z. B.
 - Saft von Zitronen- oder Apfelsinenschalen;
 - Buttersäure;
 - Reinigungsmittel, die Essigsäure enthalten.
 Solche Substanzen nicht mit den Geräteteilen in Kontakt bringen.
- Keine scheuernden Reinigungsmittel verwenden.



1. Ca. 12 Stunden vor dem Reinigen Taste FROSTMATIC drücken, um im Tiefkühlgut genügend Kältereserve für die Betriebsunterbrechung zu schaffen.

Vorsicht! Berühren Sie Tiefkühlgut nicht mit nassen Händen. Die Hände könnten daran festfrieren.

2. Tiefkühlgut herausnehmen, in mehrere Lagen Zeitungspapier einpacken und alles abgedeckt an einem kühlen Ort lagern.
3. Gerät abschalten, dazu Taste EIN/AUS ca. 2 Sekunden gedrückt halten.
4. Netzstecker ziehen oder Sicherung abschalten bzw. herausdrehen.
5. Gerät einschließlich Innenausstattung mit einem Lappen und lauwar-mem Wasser reinigen. Eventuell etwas handelsübliches Geschirrspül-mittel begeben.
6. Anschließend mit klarem Wasser nachwischen und trockenreiben.



Staubablagerungen am Verflüssiger erhöhen den Energieverbrauch. Deshalb einmal im Jahr den Verflüssiger an der Geräterückseite mit einer weichen Bürste oder mit dem Staubsauger vorsichtig reinigen.

7. Nachdem alles trocken ist, Gerät wieder in Betrieb nehmen.

Was tun, wenn ...

Abhilfe bei Störungen

Möglicherweise handelt es sich bei einer Störung nur um einen kleinen Fehler, den Sie anhand nachfolgender Hinweise selbst beheben können. Führen Sie keine weiteren Arbeiten selbst aus, wenn nachstehende Informationen im konkreten Fall nicht weiterhelfen.



Warnung! Reparaturen am Kältegerät dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen. Wenden Sie sich im Reparaturfall an Ihren Fachhändler oder an unseren Kundendienst.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Gerät arbeitet nicht, grüne Netzkontrollanzeige und Temperaturanzeige sind dunkel.	Gerät ist nicht eingeschaltet.	Gerät einschalten.
	Netzstecker ist nicht eingesteckt oder lose.	Netzstecker einstecken.
	Sicherung hat ausgelöst oder ist defekt.	Sicherung überprüfen, gegebenenfalls erneuern.
	Steckdose ist defekt.	Störungen am Stromnetz behebt Ihr Elektrofachmann.
Rote Warnanzeige blinkt, Temperaturanzeige zeigt zu warme Temperatur an.	An-/Auftauwarnung. Gefriergut hat sich soweit erwärmt, daß es an- oder aufgetaut war.	Bitte im Abschnitt "Kontroll- und Informationssystem" nachsehen.
Rote Warnanzeige blinkt, Temperaturanzeige zeigt ein Quadrat oder einen Fehlercode (F7 oder F8).	Funktionsfehler liegt vor.	Bitte den angezeigten Fehler notieren und den Kundendienst benachrichtigen. Gerätetür nicht mehr öffnen.
Bleibt die Tür länger als 5 Minuten geöffnet, blinkt die Innenbeleuchtung und schaltet dann ab.	Dies ist normal, es liegt keine Störung vor.	Bitte in diesem Abschnitt nachsehen unter "Innenbeleuchtung".
Innenbeleuchtung funktioniert nicht.	Lampe ist defekt.	Bitte in diesem Abschnitt nachsehen unter "Lampe auswechseln".

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Die Gefrierraumtemperatur ist nicht ausreichend.	Gerät befindet sich in der Betriebsart „Kühlen“ anstelle von „Gefrieren“.	Gerät in die Betriebsart „Gefrieren“ umschalten. Dazu bitte im Abschnitt „Gefrieren oder Kühlen wählen“ nachsehen.
	Temperatur ist nicht richtig eingestellt.	Bitte im Abschnitt "Temperatur einstellen" nachsehen.
	Tür war längere Zeit geöffnet.	Tür nur so lange wie nötig geöffnet lassen.
	Innerhalb der letzten 24 Stunden wurden größere Mengen warmer Lebensmittel eingelagert.	Taste FROSTMATIC drücken.
	Das Gerät steht neben einer Wärmequelle.	Bitte im Abschnitt "Aufstellort" nachsehen.
Starke Reifbildung im Gerät, evtl. auch an der Türdichtung.	Türdichtung ist undicht (evtl. nach Türanschlagwechsel).	An den undichten Stellen Türdichtung vorsichtig mit einem Haartrockner erwärmen (nicht wärmer als ca. 50 °C). Gleichzeitig die erwärmte Türdichtung von Hand so in Form ziehen, daß sie wieder einwandfrei anliegt.
Nach Drücken der Taste COOLMATIC/FROSTMATIC oder nach Änderung der Temperatureinstellung läuft der Kompressor nicht sofort an.	Dies ist normal, es liegt keine Störung vor.	Der Kompressor läuft nach einiger Zeit selbsttätig an.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Ungewöhnliche Geräusche.	Gerät steht nicht gerade.	Vordere Verstellfüße nachjustieren.
	Gerät hat Kontakt mit der Wand oder mit anderen Gegenständen.	Gerät etwas wegrücken.
	Ein Teil, z. B. ein Rohr, an der Geräterückseite berührt ein anderes Geräteteil oder die Wand.	Gegebenenfalls dieses Teil vorsichtig wegbiegen.
Es lassen sich nur Temperaturwerte über 0 °C einstellen, obwohl das Gerät als Gefriergerät verwendet werden soll.	Das Gerät befindet sich in der Betriebsart „Kühlen“.	Betriebsart „Gefrieren“ wählen. Dazu bitte im Abschnitt „Gefrieren oder Kühlen wählen“ nachsehen.
Es lassen sich nur Temperaturwerte unter 0 °C einstellen, obwohl das Gerät als Kühlgerät verwendet werden soll.	Das Gerät befindet sich in der Betriebsart „Gefrieren“.	Betriebsart „Kühlen“ wählen. Dazu bitte im Abschnitt „Gefrieren oder Kühlen wählen“ nachsehen.

Lampe auswechseln

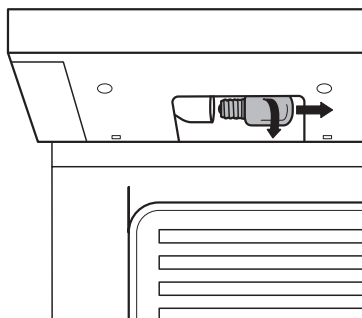


Warnung! Stromschlaggefahr! Vor dem Lampenwechsel Gerät abschalten und den Netzstecker ziehen oder Sicherung abschalten bzw. herausdrehen.

Lampendaten: 220-240 V, max. 15 W, Fassung: E 14



1. Zum Abschalten des Gerätes Taste EIN/AUS ca. 2 Sekunden gedrückt halten.
2. Netzstecker ziehen.
3. Defekte Lampe auswechseln. Die Lampe befindet sich unterhalb der Bedienblende und ist bei geöffneter Tür von unten zugänglich.



Betriebsgeräusche

Folgende Geräusche sind charakteristisch für Kältegeräte:

- **Klicken**

Immer wenn der Kompressor ein- oder ausschaltet, ist ein Klicken zu hören.

- **Summen**

Sobald der Kompressor arbeitet, können Sie ihn summen hören.

- **Blubbern/Plätschern**

Wenn Kältemittel in dünne Rohre einströmt, können Sie ein blubberndes oder plätscherndes Geräusch hören. Auch nach dem Abschalten des Kompressors ist dieses Geräusch noch kurze Zeit hörbar.

- **Rauschen**

Der Ventilator erzeugt Luftströmungen, dadurch kann ein Rauschen entstehen.

Bestimmungen, Normen, Richtlinien

Das Kältegerät ist für den Haushalt bestimmt und wurde unter Beachtung der für diese Geräte geltenden Normen hergestellt.

Bei der Fertigung wurden insbesondere die nach dem Gerätesicherheitsgesetz (GSG), der Unfallverhütungsvorschrift für Kälteanlagen (VBG 20) und den Bestimmungen des Verbandes Deutscher Elektrotechniker (VDE) notwendigen Maßnahmen getroffen.

Der Kältekreislauf wurde auf Dichtheit geprüft.



Dieses Gerät entspricht den folgenden EG-Richtlinien:

- 73/23/EWG vom 19.2.1973 - Niederspannungsrichtlinie
- 89/336/EWG vom 3.5.1989
(einschließlich Änderungsrichtlinie 92/31/EWG) - EMV-Richtlinie

Sonderzubehör

Sonderzubehör erhalten Sie über den Fachhandel.

- **Ablageroste:**
Anstelle der Schubladen können Ablageroste eingeschoben werden. Dies ist besonders dann vorteilhaft, wenn das Gerät als Kühlschrank oder als Getränkekühler verwendet wird.

Fachbegriffe

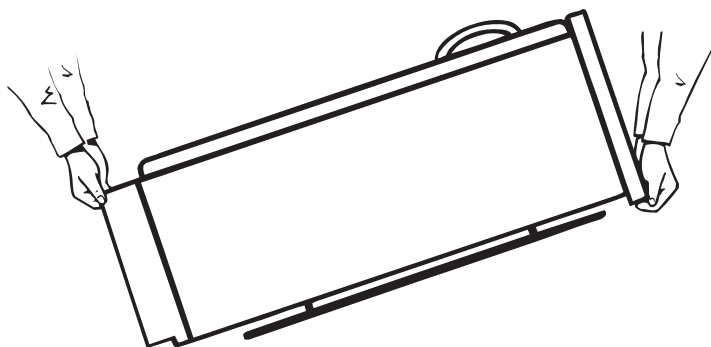
- **Kältemittel**
Flüssigkeiten, die zur Kälteerzeugung verwendet werden können, nennt man Kältemittel. Sie haben einen verhältnismäßig niedrigen Siedepunkt, so niedrig, daß die Wärme der im Kältegerät lagernden Lebensmittel das Kältemittel zum Sieden bzw. Verdampfen bringen kann.
- **Kältemittelkreislauf**
Geschlossenes Kreislaufsystem, in dem sich das Kältemittel befindet. Der Kältemittelkreislauf besteht im wesentlichen aus Verdampfer, Kompressor, Verflüssiger sowie aus Rohrleitungen.
- **Verdampfer**
Im Verdampfer verdampft das Kältemittel. Wie alle Flüssigkeiten benötigt Kältemittel zum Verdampfen Wärme. Diese Wärme wird dem Geräteinnenraum entzogen, der dadurch abkühlt. Deshalb ist der Verdampfer im Geräteinnenraum angeordnet.
- **Kompressor**
Der Kompressor sieht aus wie eine kleine Tonne. Er wird von einem eingebauten Elektromotor angetrieben und ist hinten im Sockelbereich des Gerätes untergebracht. Aufgabe des Kompressors ist es, dampfförmiges Kältemittel aus dem Verdampfer abzuziehen, zu verdichten und zum Verflüssiger weiterzuleiten.
- **Verflüssiger**
Der Verflüssiger hat meist die Form eines Gitters. Im Verflüssiger wird das vom Kompressor verdichtete Kältemittel verflüssigt. Dabei wird Wärme frei, die über die Oberfläche des Verflüssigers an die Umgebungsluft abgegeben wird. Der Verflüssiger ist deshalb außen, meist an der Geräterückseite angebracht.

Aufstellen und Anschließen

Gerät transportieren

Um das Gerät zu transportieren sind zwei Personen erforderlich. Zum besseren Greifen sind vorne am Gerätesockel und hinten an der Geräteoberseite je zwei Eingriffe vorhanden.

1. Sockelblende nach vorne abziehen (siehe Kapitel „Türanschlag wechseln“, Punkt 1).
2. In die Eingriffe an den in der Abbildung dargestellten Positionen greifen und Gerät transportieren.




3. Um das Gerät an den endgültigen Standort zu schieben, vorsichtig oben an die Tür drücken und das Gerät etwas nach hinten kippen. Das Gewicht wird dadurch auf die hinteren Rollen verlagert, wodurch sich das Gerät leicht schieben läßt.

Transportschutz entfernen

Das Gerät sowie Teile der Innenausstattung sind für den Transport geschützt.

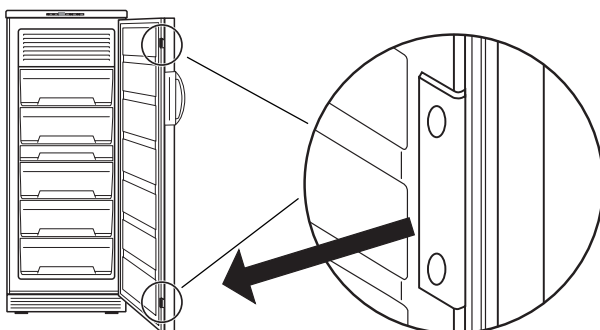
 1. Klebebänder links und rechts an der Türaußenseite abziehen.

 Eventuelle Kleberückstände können Sie mit Reinigungs- oder Waschbenzin entfernen.

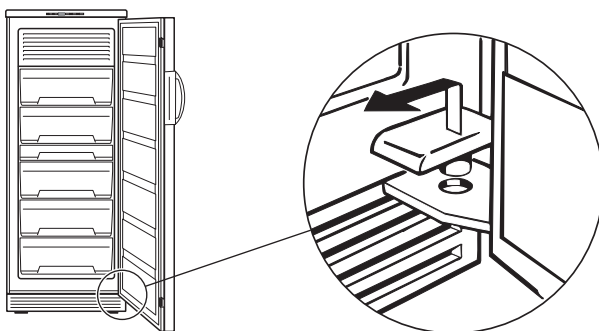
2. Alle Klebebänder sowie Polsterteile aus dem Geräteinnenraum entfernen.

3. Schutzfolie von der Bedienblende abziehen, falls vorhanden.

4. An der Türinnenseite die Dichtungsschutzteile von der Türdichtung entfernen.



5. Transportschutzteil am Türlager bei geöffneter Tür herausnehmen.



Aufstellen

Aufstellort

Das Gerät soll in einem gut belüfteten und trockenen Raum stehen. Ein optimaler Aufstellort für Gefrierschränke ist der Keller.

Die Umgebungstemperatur wirkt sich auf den Stromverbrauch und die einwandfreie Funktion des Gerätes aus.

Daher sollte das Gerät

- nicht direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sein;
- nicht an Heizkörpern, neben einem Herd oder sonstigen Wärmequellen stehen;
- nur an einem Ort stehen, dessen Umgebungstemperatur der Klimaklasse entspricht, für die das Gerät ausgelegt ist.

Die Klimaklasse finden Sie auf dem Typschild, das sich links im Innenraum des Gerätes befindet.

Nachstehende Tabelle zeigt, welche Umgebungstemperatur welcher Klimaklasse zugeordnet ist wenn Betriebsart „Gefrieren“ gewählt wird:

Klimaklasse	für Umgebungs- temperatur von
SN	+10 bis +32 °C
N	+16 bis +32 °C
ST	+18 bis +38 °C
T	+18 bis +43 °C

Achtung! Wenn Betriebsart „Kühlen“ gewählt wird, muß die Umgebungstemperatur am Aufstellort mindestens 2 °C höher sein als die eingestellte SOLL-Temperatur.

Ist die Aufstellung neben einer Wärmequelle unvermeidbar, sind folgende seitliche Mindestabstände einzuhalten:

- zu Elektroherden 3 cm;
- zu Öl- und Kohleherden 30 cm.

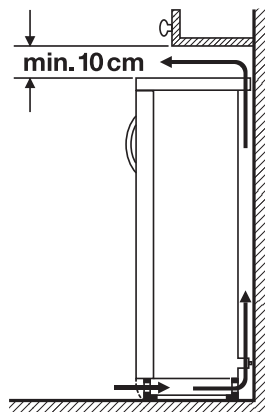
Können diese Abstände nicht eingehalten werden, ist eine Wärmeschutzplatte zwischen Herd und Kältegerät erforderlich.

Steht das Kältegerät neben einem anderen Kühl- oder Gefriergerät, ist ein seitlicher Abstand von 5 cm erforderlich, damit sich an den Geräteaußenseiten kein Schwitzwasser bildet.

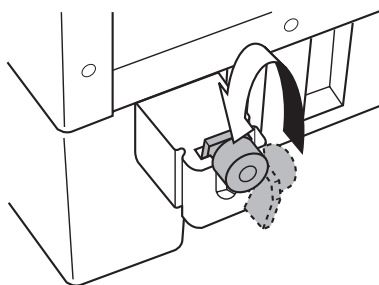
Das Gerät braucht Luft

Die Luftzuführung erfolgt unter der Tür durch die Lüftungsschlitze im Sockel, die Entlüftung entlang der Rückwand nach oben. Damit die Luft zirkulieren kann, diese Lüftungsöffnungen niemals abdecken oder verstellen.

Achtung! Falls das Gerät z. B. unter einem Oberschrank aufgestellt wird, muß ein Abstand von mindestens 10 cm zwischen Oberkante Gerät und dem darüber angebrachten Möbel eingehalten werden.



- ☞ 1. Die beiden Wandabstandshalter vom Sockelteil abbrechen und gemäß Abbildung in die Aufnahmen an der Geräterückseite stecken, damit der erforderliche Wandabstand für die an der Geräte- rückseite notwendige Entlüftung gewährleistet ist.



Gerät ausrichten

- ☞ 1. Das Gerät muß einen waagerechten und festen Stand haben. Boden- unebenheiten bitte ausgleichen durch Ein- oder Herausdrehen der beiden Verstellfüße vorne.

Türanschlag wechseln

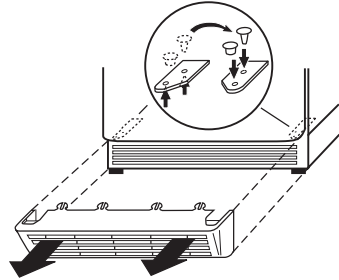
Der Türanschlag kann von rechts (Lieferzustand) nach links gewechselt werden, falls der Aufstellort dies erfordert.



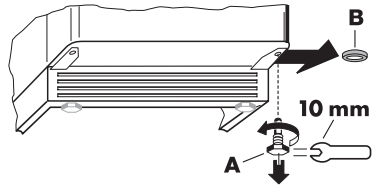
Warnung! Während des Türanschlagwechsels darf das Gerät nicht am Stromnetz angeschlossen sein. Vorher Netzstecker ziehen.



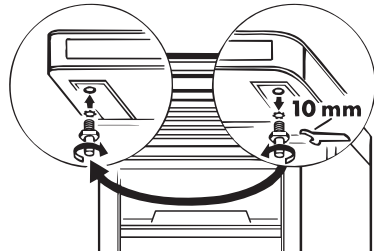
1. Sockelblende nach vorne abziehen und Abdeckungen auf Türlager von links nach rechts umsetzen.



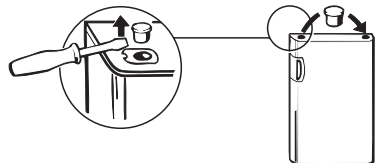
2. Bei geschlossener Tür Lagerzapfen (A) aus unterem Türlager herausrauben und Distanzscheibe (B) entnehmen.



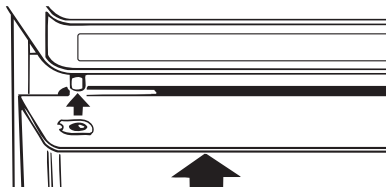
3. Tür vorsichtig nach vorne abnehmen und beiseite stellen.
4. Oberen Lagerzapfen nach links umsetzen.



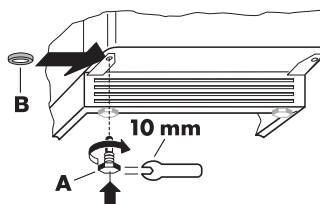
5. Abdeckkappe links oben an der Tür mit kleinem Schraubenzieher heraushebeln und nach rechts umsetzen.



6. Tür vorsichtig in oberen Lagerzapfen einsetzen und schließen.

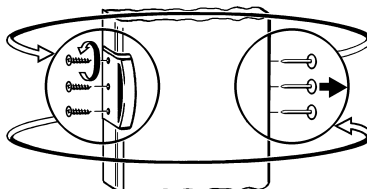


7. Distanzscheibe (B) unten links zwischen Tür und Türlager einsetzen und Lagerzapfen (A) links in unteres Türlager eindrehen.



8. Türgriff sowie Lochabdeckstifte gemäß Abbildung umsetzen.

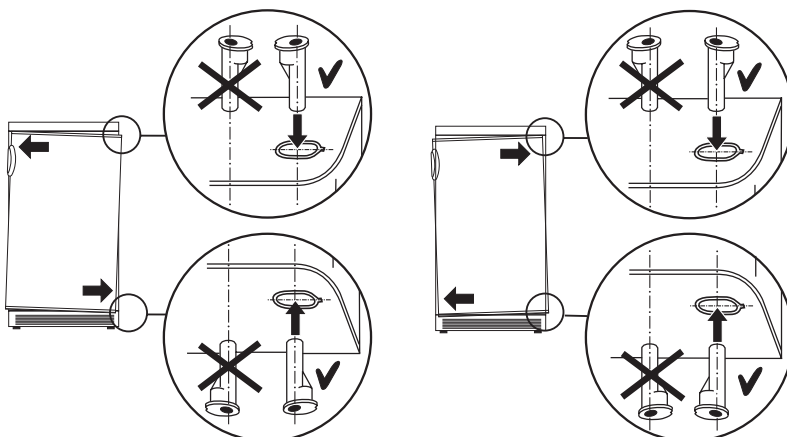
9. Sockelblende wieder aufsetzen.



Tür ausrichten

Falls erforderlich, kann die Gerätetür ausgerichtet werden.

1. Dazu Tür abnehmen (siehe Abschnitt "Türanschlag wechseln").
2. Exzentrische Lagerbuchsen, je nach Erfordernis, oben am Gerät oder unten an der Tür mit kleinem Schraubenzieher heraushebeln, gemäß Abbildungen drehen und wieder eindrücken.




In der Abbildung ist nur Türanschlag rechts dargestellt. Bei Türanschlag links bitte entsprechend links oben am Gerät oder unten an der Tür verfahren.

3. Tür wieder einsetzen (siehe Abschnitt "Türanschlag wechseln").

Elektrischer Anschluß

Für den elektrischen Anschluß ist eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose erforderlich. Die elektrische Absicherung muß mindestens 10 Ampere betragen.

Ist die Steckdose nach dem Aufstellen des Geräts nicht mehr zugänglich, muß eine geeignete Maßnahme in der Elektroinstallation sicherstellen, daß das Gerät vom Netz getrennt werden kann (z. B. Sicherung, LS-Schalter, Fehlerstrom-Schutzschalter oder dergleichen mit einer Kontaktöffnungsweite von mindestens 3 mm).

-  1. Vor Inbetriebnahme am Typschild des Gerätes überprüfen, ob Anschlußspannung und Stromart mit den Werten des Stromnetzes am Aufstellort übereinstimmen.

Z. B.: AC 220 ... 240 V 50 Hz oder
220 ... 240 V ~50 Hz

(d. h. 220 bis 240 Volt Wechselstrom, 50 Hertz)

Das Typschild befindet sich links im Innenraum des Gerätes.

Achtung: Die Netzanschlußleitung darf nur durch eine Elektro-Fachkraft ausgewechselt werden. Wenden Sie sich im Reparaturfall an Ihren Fachhändler oder an unseren Kundendienst.

Reparaturbedingungen

Für sämtliche dem Kundendienst von AEG Hausgeräte (nachfolgend AEG genannt) erteilten Reparaturaufträge gelten die folgenden Bedingungen. Für Reparaturen im Rahmen der Garantie finden die Garantiebedingungen von AEG Anwendung, die jedem Gerät beiliegen.

1. Reparatur-Ausführung

- 1.1. Bei Großgeräten (z. B. Waschvollautomaten, Geschirrspüler) erfolgen die Reparaturarbeiten am Aufstellungsort, wenn nicht die fachgerechte Reparatur nur in der Werkstatt vorgenommen werden kann. Es ist der Zugriff auf das Gerät so zu ermöglichen, daß eine fachgerechte Reparatur oder gegebenenfalls Abholung vorgenommen werden kann. Wird dem Auftraggeber für eine Reparatur am Aufstellungsort neben dem Tag der Reparatur auch der Zeitpunkt des Reparaturbeginns genannt, so kann sich dieser in Ausnahmefällen wegen der Besonderheiten des Außendienstes und der Schwierigkeiten der Vorausbestimmungen von Reparatur- und Wegezeiten ändern.
- 1.2. Kleingeräte werden nicht beim Kunden repariert.
- 1.3. Stellt sich nach Beginn der Reparatur heraus, daß die voraussichtlichen Reparaturkosten nicht in einem wirtschaftlichen vertretbaren Verhältnis zum derzeitigen Wert des Gerätes stehen, werden die Arbeiten unterbrochen und dem Kunden die voraussichtlichen Reparaturkosten zur Genehmigung mitgeteilt. Zeigen sich bei der Reparatur Mängel, deren Beseitigung über den eigentlichen Reparaturumfang hinausgehen, wird AEG dem Auftraggeber die geschätzten Mehrkosten mitteilen oder einen Kostenanschlag vornehmen. Eine Erweiterung des Reparaturumfanges

bedarf der Zustimmung des Auftraggebers. Hat AEG einen Kostenanschlag erstellt, ist AEG zu einer Überschreitung bis ca. 10 % berechtigt.

- 1.4 Die Abrechnung der Arbeitszeit des Kundendienst-Technikers erfolgt nach Arbeitswerten. Ein Arbeitswert entspricht einer Arbeitszeit von 5 Minuten. In den pro Auftrag abgerechneten Werten sind 2 Arbeitswerte für die Arbeitsvorbereitung enthalten.
Die Anfahrtskosten setzen sich aus anteiliger Wegezeit und einer Kraftfahrzeugpauschale zusammen.
- 1.5 Die Reparaturkosten sind in bar sofort an den Kundendienst-Techniker von AEG oder bei Abholung zu entrichten.
Die Kundendienst-Techniker sind beauftragt, den Rechnungsbetrag zu kassieren.
Die Auslieferung von in der Werkstatt reparierten Geräten kann gegen Nachnahme erfolgen.

2. Reparatur-Gewährleistung

AEG leistet für die einwandfreie Ausführung der Reparaturarbeiten und die Mangelfreiheit der Ersatzteile 6 Monate Gewähr. Ist der innerhalb der Gewährleistungsfrist beanstandete Fehler auf eine andere technische Ursache zurückzuführen als der bei der ursprünglichen Reparatur behobene Fehler, so besteht kein Anspruch auf Gewährleistung.

3. Aufbewahrung, Verwertung

AEG steht wegen ihrer Forderung aus dem Auftrag ein vertragliches Pfandrecht an den aufgrund des Auftrags in den Besitz von AEG gelangten Geräten zu. Wird ein Gerät nicht spätestens 3 Monate nach schriftlicher Aufforderung abgeholt und die Vergütung bezahlt oder die Annahme einer Postnachnahmesendung verweigert, so entfällt die Verpflichtung zur weiteren Aufbewahrung und eine Haftung für leichte Fahrlässigkeit bei Beschädigung und Untergang. Nach Ablauf der Frist ist AEG berechtigt, das Gerät zum Verkehrswert zu veräußern, wobei AEG den Verkauf 1 Monat zuvor ankündigt. Ein etwaiger Mehrerlös wird dem Auftraggeber erstattet.

4. Datenspeicherung

AEG erfaßt und speichert die zum Geschäftsverkehr notwendigen auftragsbezogenen Daten der Auftraggeber.

AEG Hausgeräte GmbH
Kundendienst
Stand: Oktober 1994

Kundendienst

Im Kapitel „Was tun, wenn...“ sind die wichtigsten Fehlerquellen zusammengestellt, die Sie selbst beheben können.

Wenn Sie trotzdem für einen der aufgeführten Hinweise oder aufgrund von Fehlbedienung den Kundendienst in Anspruch nehmen, so erfolgt der Besuch des Kundendienst-Technikers auch während der Garantiezeit nicht kostenlos.

Wenn Sie für eine Störung keinen Hinweis in dieser Gebrauchsanweisung finden, haben Sie zwei Möglichkeiten:

- Haben Sie Fragen zu Bedienung und Gebrauch Ihres Kühlgerätes?
Dann wenden Sie sich an AEG DIRECT INFO SERVICES 0180–555 4555, unsere telefonische Beratung. Dort bekommen Sie Tips zum Umgang mit Ihrem Kühlgerät und zur Nutzung der zahlreichen Funktionen.
- Hat Ihr Gerät eine technische Störung?
Dann wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst. Unter der für Sie kostenlosen Rufnummer **0800 234 73 78** erreichen Sie immer die nächstgelegene Niederlassung unseres Werkskundendienstes oder einen unserer Service-Partner.
Geben Sie dem Kundendienst die PNC-Nummer und die S-No (Seriennummer) an, die Sie auf dem Typschild finden.

Damit Sie die Nummern bei der Hand haben, empfehlen wir, sie hier einzutragen:

- Modellbezeichnung
- Erzeugnis-Nummer (PNC)
- Serien-Nummer (S-No.)

Halten Sie weiterhin möglichst genau fest:

- Wie äußert sich die Störung?
- Unter welchen Umständen tritt die Störung auf?
- Welchen Fehlercode (F7, F8, Quadrat) zeigt die Temperaturanzeige?

AEG Hausgeräte GmbH
Postfach 1036
D-90327 Nürnberg

<http://www.aeg.hausgeraete.de>

© Copyright by AEG

822 941 135 – 01 – 0401